

WORKSPACE: SZENE SALZBURG VERGIBT FÜNF ARBEITSRESIDENZEN



Die SZENE Salzburg hat unter dem Titel **WORKSPACE** ein Programm für in Österreich lebende und arbeitende Tanz- und Performanceschaffende aufgelegt. „Die eingelangten 50 Bewerbungen sehen wir als ein klares Zeichen, wie prekär die Proben- und Produktionssituation in der freien Kulturszene gerade auch in Pandemiezeiten ist und wie wichtig zusätzliche Unterstützung für die Künstler*innen ist“, sagt Intendantin Angela Glechner. Die Auswahl der fünf Residenzen, die neben einer dreiwöchigen Probenzeit im Studio auch mit einem Produktionsbeitrag von € 3.000,- unterstützt werden, traf das Team der SZENE im Kollektiv.

Im Rahmen von **WORKSPACE 2021** arbeiten zwei junge, in Salzburg lebende Choreographinnen und drei Künstler*innen aus Wien im SZENE Studio und präsentieren ihre Stücke im Laufe des Jahres:

Natalia Castaneira untersucht in ihrem Stück *Two Bodies. One Distance*, wie Körper reagieren, wenn ihnen Kontakt verweigert wird und greift damit das aktuelle Thema des Social Distancing auf. Das Tanzstück *Selva* von **Rosana Ribeiro** zieht seine Inspiration aus weiblichen Mythen und Archetypen und erkundet die Parameter von Mutterschaft in der modernen Gesellschaft.

Der in Wien lebende Tänzer **Samuel Feldhandler** agiert mit seinem Duett *Sonata #5* am Schnittpunkt zwischen Musik und Bewegung und richtet seine Choreographien nach Kompositionsformen aus der Musikgeschichte, von Sonaten über Kanonen bis zu Fugen, aus.

Ausgehend von den autoritären politischen Verhältnissen in ihrer philippinischen Heimat fragt die mittlerweile in Wien lebende Urban-Dance-Protagonistin **Cat Jiminez** in ihrem Stück *Thin Ice*, warum es in Gesellschaften quer durch alle Kulturen immer wieder breite Unterstützung für knebelnde, antidemokratischen Strukturen gibt.

Die Wiener Choreographin **Eva Schaller** setzt sich in *Recalling Her Dance* tänzerisch mit Biographie und Werk von Hanna Berger auseinander, die als politische Künstlerin im NS-Widerstand aktiv war und als eine der markantesten Vertreterinnen des Modernen Tanzes in Österreich gilt.

„Wir freuen uns auf die Residenzgäste im Haus, auf zahlreiche Probenbesuche und einen intensiven Austausch mit den Künstler*innen in 2021 und hoffen, dass wir **WORKSPACE** als fixes Format der SZENE etablieren können. Denn wir sind optimistisch, dass die Bühnenlichter nächstes Jahr wieder strahlen werden“, so Angela Glechner.

Fotos zum Download unter: <https://www.szene-salzburg.net/presse>